

## MEDIENINFORMATION

7.4.2023 | Interessenvertretungen Kunst und Kultur Tirol

### ORF-Landesabgabe abdrehen heißt in Tirol Kultur und Bildung abdrehen!

Laut Entscheid des VfGH muss die Finanzierung des ORF neu geregelt werden: Die GIS-Gebühr fällt, stattdessen wird künftig von allen Haushalten in Österreich eine Haushaltsabgabe eingehoben. Im Zuge dessen stehen auch die Länderabgaben, die einige Bundesländer zusammen mit der GIS-Gebühr einheben, zur Diskussion. In Tirol fließt diese Länderabgabe fast zur Gänze in das Kulturbudget des Landes und gewährleistet seit vielen Jahren eine Basisfinanzierung eines breiten Kultur- und Bildungsangebotes im gesamten Bundesland.

#### Dennoch gibt es Stimmen, die für die Abschaffung der Länderabgabe plädieren. Doch was passiert, wenn wir die „ORF-Landesabgabe abdrehen“?

Die ORF-Länderabgabe versickert in Tirol keineswegs im allgemeinen Landesbudget: Ihre Zweckwidmung für die Kultur ist im Tiroler Kulturförderungsabgabengesetz 2006, § 6 (4) gesetzlich geregelt. Diese Mittel fließen als „Kulturförderabgabe“ zu einem sehr hohen Prozentsatz in das Kulturbudget des Landes, aus dem der **gesamte freie Kultur- und Bildungssektor** gefördert wird, der nicht den Pflichtausgaben für landeseigene Kultureinrichtungen unterliegt.

Mit ca. 10,4 Mio Euro macht die Kulturförderabgabe derzeit 2/3 des Kulturbudgets (ca. 16,7 Mio Euro) aus, das der Kulturabteilung des Landes für die Förderung des gesamten freien Kunst- und Kulturbereichs zur Verfügung steht: Die zeitgenössische Kunstproduktion, Kultur- und Bildungsinitiativen, Büchereien, Kulturvermittlung für Kinder, Jugendliche und andere Zielgruppen werden ebenso aus diesen Ermessensausgaben (mit)finanziert wie alle Bereiche der Traditionskultur mit ihren Blasmusikkapellen und Chören, wie die Dorfbühnen und der Denkmalschutz.

Eine Streichung der ORF-Länderabgabe hätte für die Kulturlandschaft Tirols – in den Städten wie in den ländlichen Räumen – einen Kahlschlag zur Folge. Ein Ersatz dieser Mittel aus dem Landesbudget erscheint unrealistisch. Im Gegenteil ist nach den Krisenjahren mit einer Konsolidierung des Landesbudgets zu rechnen, damit einhergehende Kürzungen in den Ermessensausgaben sind zu befürchten. Die Coronakrise und die anschließende Energiekrise mit einer galoppierenden Inflation hat dem Kunst- und Kulturbereich in besonderem Maße zugesetzt und tut dies noch immer. Weitere Einschnitte sind für diesen Sektor nicht verkräftbar!

Wenn wir also die „ORF-Landesabgabe abdrehen“, dann würden sich die Menschen in Tirol auf den ersten Blick vielleicht 48 Euro im Jahr ersparen – müssten dies aber teuer bezahlen, wenn sie künftig auf ein vielfältiges Kultur- und Bildungsangebot in allen Landesteilen verzichten müssen. Sie werden nicht „doppelt zur Kassa gebeten“, sondern ermöglichen mit der ORF-Landesabgabe ein kulturelles Leben, von dem letztlich alle Menschen im Land profitieren.

**Hannah Crepaz** (Galerie St. Barbara, Osterfestival Tirol, musik+, Vorstand TKI - Tiroler Kulturinitiativen, Kulturbeirat des Landes)

**Barbara Fischer** (IG Freie Musikschafter, Kulturbeirat des Landes)

**Isabell Huter** (Musik Kultur St. Johann, Vorstand TKI – Tiroler Kulturinitiativen)

**Daniela Oberrauch** (Bundeslandsprecherin IG Freie Theater Tirol, Kulturbeirat des Landes)

**David Prieth** (Geschäftsführung p.m.k. plattform mobile kulturinitiativen, Vorstand TKI – Tiroler Kulturinitiativen, Vorstand IG Kultur Österreich, Kulturbeirat des Landes)

**Arno Ritter** (aut. architektur und tirol, Kulturbeirat des Landes)

**Andrei Siclodi** (Tiroler Künstler:innenschaft: Geschäfts- und Programmleiter, Künstler:innenhaus Büchsenhausen)

**Bettina Siegele** (Tiroler Künstler:innenschaft: Geschäftsleiterin und Kuratorin, Kunstpavillon, Neue Galerie, Interessenvertretung, Kulturbeirat des Landes)

**Helene Schnitzer** (Geschäftsführung TKI - Tiroler Kulturinitiativen, Kulturbeirat des Landes)

**Marco Friedrich Trenkwalder** (Verband der Österreichischen Filmfestivals, Vorstand TKI – Tiroler Kulturinitiativen)

#### Rückfragen:

Helene Schnitzer, TKI - Tiroler Kulturinitiativen

office@tki.at

0680 2109254